

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!



Verkehrswart

Heft Nr. 22

1. — 15. Dezember 1937

12. Jahrgang



Eingang zum Klosterhof

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2. Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. VI. 1937 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

„Klosterhof“

Aus Alt-Elbings geschichtlicher Vergangenheit stammt der „Klosterhof“, dessen Eingang das Titelbild des „Westpreußischen Verkehrswart“ zeigt. Man gelangt zu ihm durch die Kürschnerstraße, an deren westlichem Ende er sich befindet. Vorher hieß diese Straße „Mönchsstraße“, benannt nach den Klostermönchen. Die Bezeichnung Kürschnerstraße hat sie bald nach 1606 erhalten, nachdem der Kürschnerzunft vom Rat die Erlaubnis erteilt worden war, ihre Ware an der Mauer des Mönchsfriedhofs feilzubieten.

Der „Klosterhof“ gehörte einst zu dem Dominikanerkloster zu St. Marien, dessen Geschichte bis in die ersten Anfänge Elbings zurückreicht. Schon 1238 schenkte der Landmeister Hermann Ball den Mönchen einen Platz zur Errichtung eines Klosters. Die Vollendung der ersten Anlage fällt in die Zeit vor 1246, doch wurden in den folgenden Jahrhunderten noch mehrere Gebäude hinzugefügt. Seine Bedeutung verlor das Dominikanerkloster in der Zeit der Reformation, nachdem im Jahre 1542 der Prior Bartholomeus Heidenreich und mit ihm ein einziger Bruder das Kloster und die Kirche nebst allem Gerät dem Rat der Stadt Elbing übergeben hatten.

Die Klosteranlage zeigt ein Viereck, dessen innere unbebaute Fläche den Klosterhof bildete, wie er noch heute vorhanden ist. Er wird im Süden und Westen umgrenzt von alten Wirtschaftsgebäuden der Mönche und nach Osten abgeschlossen durch die St. Marienkirche, dem Gotteshaus der Dominikaner, der jetzigen evangelischen Hauptkirche Elbings.

Volkshochschule Elbing

5. 12.: Führung durch die Altstadt: Die Privathäuser und kirchlichen Bauten der Ordenszeit. Ausgangspunkt 14 Uhr Herrmann Balkbrunnen.
12. 12., 11.30 Uhr: Stadtbibliothek. Literarische Morgenstunde: Auslandsdeutsche Dichtung.
13. 12., 20 Uhr: Asienforscher Dr. Penzel: Lichtbildervortrag mit chinesischer Schallplattenmusik über „Asien erwacht?“ Festsaal der Heinrich-von-Plauenschule.
9. 12., 20 Uhr: Professor Dr. Hurlig: Lichtbildervortrag über Italien, Hochschule für Lehrerbildung.
26. 12., 11.30 Uhr: Stadtbücherei Literarische Morgenstunde: Legenden.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert
Jeden Donnerstag,
Sonnabend und Sonntag
Tanz
Vereinslokal des S. V.
Viktoria e. V.

Central=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
 Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte — Meißner Glas — Temde Holzbeleuchtungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
 sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
 Fischerstr. 22 Tel. 2533

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

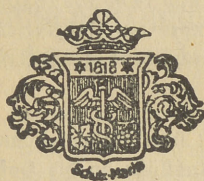
Sonnenschein
Kopfschuhe

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfleisenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskfeststraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskfeststraße — über die Königsberger- in die Bohnenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Wühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Geringere Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20, Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Küftig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2.3.	D7 1.2.3.	D17 1.2.3.	D17 2.3.	309 2.3.	118 2.3.	547 2.3.	W591 2.3.	D1 1.2.3.	315 2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D23 1.2.3.	D3 1.2.3.	S549 2.3.	W543 2.3.	D5 1.2.3.	S543 2.3.	D802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	—	23.27	23.43	—	—	—	7.15	11.00	12.02	9.03	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	9.02	12.02	13.35	15.09	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	5.36	5.54	—	—	—	9.15	12.25	13.57	15.19	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.45	12.53	14.29	15.40	17.00	19.02	—	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.48	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	21.12	23.50	bis 23.18	bis 23.18	bis 23.18	bis 23.18	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.
v. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D801 2.3.	123 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D6 1.2.3.	D24 1.2.3.	598 2.3.	D4 1.2.3.	306 2.3.	314 2.3.	316 2.3.	D2 1.2.3.	D2 2.3.	328 2.3.	550 2.3.	552 2.3.	302 2.3.	D8 1.2.3.	D18 1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56	—
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.56	9.02	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.05	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	—	0.35	0.55	—
Danzig an	—	6.11	7.10	—	—	—	—	—	—	—	17.36	—	—	21.04	—	—	—	7.30	7.46	—
Danzig Bf. Friedr. an	601,0	7.07	8.57	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Eibing — Gölbenboden — Maldeuten — Mohrtauen — Ailenstein

		km				ab		an		ab		an		ab		an			
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0							7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5							7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—							7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4							7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4							6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—							6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3							6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6							—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Mohnungen umsteigen.

Eibing — Miswalde — Osterode — Hohenstein Riefenburg — Marienwerder

		km				ab		an		ab		an		ab		an					
—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km						7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2						6.41	8.03	—	13.56	16.25	—	20.53	
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—						—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0						—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—						—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0						—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—						6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.33	
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5						5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9						5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—						—	6.54	—	—	14.02	—	18.52	22.37
8.38	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7						—	5.58	—	—	13.00	—	17.52	21.40

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	3.00	13.35	16.30	20.06	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9. 8	W 14 55	19 59	21 44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11 58	14.32	21 31
6.50	9.00	11.29	15 28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6 23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12 17	* 16 23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11 45	14.24	21.40	Worm-	Seils-	ab Birschdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

* = umsteigen in Seilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Äfer
und Hafen sowie Verkehrsstraße der
Motorfahrzeuge gelegen, wofolbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Oktober 1937

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werttag	Donn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Donn- und Feiertags	Stationen	Werttag	Donn- und Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Donn- und Feiertags	Täglich	Donn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Donn- und Feiertags	
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50		ab Elbing Stadt an	7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53		9.26	11.48	15.03	17.59	19.53
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35		ab Englischbrunnen ^x ab	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47		9.21	11.42	14.58	17.53	19.47
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11		ab Steintort ^x ab	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30		9.05	11.25	14.41	17.36	19.30
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14		ab Weinmannsfelde ^x ab	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26		9.02	11.22	14.37	17.33	19.26
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20		ab Succasche-Daffschl. ab	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21		8.58	11.18	14.34	17.29	19.21
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23		ab Panflau ^x ab	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16		8.54	11.14	14.29	17.24	19.16
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26		ab Cadtnen ^x ab	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14		8.52	11.12	14.27	17.22	19.14
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33		an Toffemitt ab	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07		8.40	11.05	14.20	17.15	19.07
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36		ab Tolkemitt an	6.41	8.43	11.00	14.15		19.04		8.43	11.00	14.15		19.04
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42		ab Wief Forsthaus ^x ab	6.35	8.37	10.54	14.09		18.58		8.37	10.54	14.09		18.58
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47		ab Wief Lustental ^x ab	6.30	8.32	10.49	14.04		18.53		8.32	10.49	14.04		18.53
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55		an Frauenburg ab	6.22	8.24	10.41	13.56		18.45		8.24	10.41	13.56		18.45
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57	22.40	ab Frauenburg an	6.17	8.22	10.37	13.54		18.39		8.22	10.37	13.54		18.39
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15	22.57	an Braunsberg Oberfor ab	6.01	8.06	10.21	13.38		18.23		8.06	10.21	13.38		18.23
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20	23.03	an Braunsberg Ostb. ab	5.55	8.00	10.15	13.32		18.17		8.00	10.15	13.32		18.17

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
an 7²⁵ (nur Werktags)

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km												
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	13.15	19.15	19.15	23.30		
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57		
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10		
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.2	16.45	20.00	—	—	—		
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—		
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Anschluß an die Gaffnerbahn †, den	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††
		9.05	11.02	14.40	14.40	17.00	20.15	17.00	20.15	20.15		

Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß. * Vertehrt nur am Donnerstags, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverehr

Sahrplan

Gültig ab 25. August 1937

Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Sahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Zertrags	Seertrags	Seertrags	Zertrags	Seertrags	Zertrags	Seertrags	Zertrags	Seertrags	Zertrags	Seertrags		
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	††	††	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte, „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Althofstr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
	Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50
			und Touristenbetten von 1.— RM. an

Begründet

1276

Marienburg

Einwohner

26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhause mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankster erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschneel, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Holandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938** geplanten **Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Ungarn und Italien an.**

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.**

Kachelöfen / Kochherde

**Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde**

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten